



Sammlung Theaterzettel

Der Empfindliche

Algardi, Friedrich

1882-01-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

69.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

61. Vorstellung.

den 20. Januar 1882.



Abonnement B.

Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlig.

1194	Heinrich Winfried, Advokat	Herr Eichrodt.
	Therese, seine Frau	Frau Jacobi.
	Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann	Herr Ernst.
	Doktor Weller	Herr Pichler.
	Nettchen, seine Frau, Therese's und Gottfried's Tante	Frau Thysen.
	Minchen, ihre Tochter	Fräul. Zentle.
	Alice van Molden, Heinrich's Mündel	Fräul. Cramer.
	Pappel, Heinrich's Schreiber	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt.

Der Empfindliche.

Schwank in einem Akt von Gustav Nacht.

Wilhelm Braun, Rentner	Herr Berner.
Abele, dessen Tochter	Fräul. Zentle.
Friedrich Braun, dessen Bruder	Herr Jacobi.
Doktor Hall, Landgerichtsrath	Herr Schönfeld.
Robert Auer, Landgerichtsrath	Herr Nobius.
Johann, Diener bei Friedrich Braun	Herr Bauer.
Michel, ein Bauer	Herr Pichler.
Ein Gensdarm	Herr Moser.

Ort der Handlung: Das Landhaus von Friedrich Braun. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Logenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Galerie	— Mark 40 Pfg.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 15 " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
" 12 " 1 " " " " " "	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach
" 10 " — " " " " " "	Schwehingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theaterdarstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei L. 1. Bille, welche schar Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.